



Antwort zur Anfrage Nr. 1777/2011 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Gonsenheim
betreffend **Willy-Brandt-Platz (ödp)**
hier: Vorübergehende Nutzung durch Kfz-Verkehr

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.

Die Sperrungen für die Anlieger wie auch, die Öffnung von gesperrten Straßen, geschieht in der Regel durch Verkehrszeichen, die in der Straßenverkehrsordnung hierfür vorgesehen sind. Diese Allgemeinverfügung ist für alle Verkehrsteilnehmer sichtbar aufgestellt. Der Willy-Brand-Platz wurde bei seiner Öffnung als verkehrsberuhigter Bereich ausgeschildert. Dies bedeutet, dass die Kinder auch weiterhin auf dem Platz spielen durften. Der Anliegerverkehr konnte nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Eine Gefährdung der Kinder war für die Straßenverkehrsbehörde nicht sichtbar. Die Straßenverkehrsbehörde hatte in diesem Jahr bis jetzt ca. 2500 Baustellen zu betreuen. Auf Grund dieser Vielzahl ist es nicht möglich alle Anlieger und eventuelle Nutzer der betroffenen Straßen einzeln zu informieren.

Zu 2. siehe 1.

Zu 3.

Der Straßenverkehrsbehörde ist kein öffentlicher Weg bekannt der auf die Canisiusstraße führt. Außerdem hätte eine Verbindung der Canisiusstraße zur Pfarrer-Brantzen-Straße eventuell zu Umgehungsverkehr geführt. Eine Öffnung zur Canisiusstraße wurde bisher strengstens abgelehnt.

Zu 4.

Der Weg ist wieder hergestellt worden. Wir gehen davon aus, dass die Spuren der Ausbesserung mit der Zeit nicht mehr sichtbar sind.

Mainz 29. November 2011

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete